

# War ein regelrechter „Event-Marathon“

Zum Ende des großen Naturpark-Jubiläums wurde noch einmal gefeiert und zufrieden Bilanz gezogen.

MICHAEL BLINZER

NEUMARKT. Am 31. Oktober fand die letzte Veranstaltung des großen Jubiläums „40 Jahre Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen“ statt. Schauplatz war das Naturlesemuseum in Neumarkt, das gleichzeitig auch seinen letzten Öffnungstag in dieser Saison hatte.

Über 5.300 zufriedene Teilnehmer, vierzig Veranstaltungen, von denen sich manche über 400-500 Gäste erfreuen durften, 5.000 Essen beim großen Farm Food Festival Mitte Juli und eine beeindruckende Vielfalt an kleinen und großen Veranstaltungen - das ist das mehr als zufriedenstellende Fazit des „Veranstaltungsmarathons“ des Vereins Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen.

Und so wurde im Rahmen der Abschlussveranstaltung unter dem passenden Namen „Naturschutz haltbar machen“ nicht nur ein Rückblick, sondern auch gleichzeitig eine Vorausschau auf die kommenden Jahre geboten.

## Obfrau Sperl zog Bilanz

Angesichts des krönenden Abschlusses folgten auch zahlreiche Unterstützer, Mitveranstalter, Mitarbeiter und Verantwortliche für das umfangreiche Programm der Einladung, um am Abend nicht nur dem offiziellen Ausgang, sondern auch der Prämierung der Naturschutz-Aktivitäten beizuwohnen. Claudia Sperl präsentierte in einem kleinen Rückblick die Vielfalt des Veranstaltungsprogramms und stellte in ihren



Die Mitwirkenden an der gelungenen Veranstaltungsreihe „40 Jahre Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen“.

Michael Blinzer

Erläuterungen fest, dass mit Naturverbundenheit, Vielfalt und durch die Veranstaltungen aufgezeigt wurde, was alles möglich sei. Denn egal, ob das Kabarett „Bienensterben“ mit rund 200 Teilnehmern, das Konzert von Mamabeda, die Wandelbühne oder die vielen Wanderungen, Vorträge oder Lesungen - all das war wichtig, um die Kulturlandschaft im Wandel der Zeit zu präsentieren. Dabei war das Interesse einmal größer und einmal kleiner, aber jede Veranstaltung für sich war etwas ganz Besonderes, wie man auch in den Worten von Obfrau Claudia Sperl sowie den Reaktionen der anwesenden Gäste deutlich spüren konnte.

## Nachhaltigkeit als Faktor

Gerade in puncto Nachhaltigkeit hatte man sich anlässlich des Jubiläums auch etwas ganz Herausragendes einfallen lassen. Denn jeder hatte Gelegenheit, seine Ideen zum Thema „Naturschutz“ einzubringen und tolle Preise - unter anderem ein Wochenende im Naturpark - zu gewinnen. Der Zuspruch dafür war dementsprechend groß und die Liste an eingebrachten Ideen lang. Die besten drei Ideen

wurden an diesem Abend ebenfalls prämiert und man kann sich sicher sein, dass die Vorschläge in den nächsten Jahren wieder gebührend aufgegriffen werden sowie auch viele andere der eingebrachten Impulse. Zu den Gewinnern gehörte unter anderem die Idee der jährlichen Pflanzung heimischer Obstbäume, das Thema „Regionale Lieferanten und hofeigene Produkte verwenden“ oder das Sammeln von Müll und Plastik im Naturpark. Die Sieger freuten sich jedenfalls sehr über die gewonnenen Preise, die sie auch gleich vor Ort entgegennehmen konnten.

## Vorschau auf 2024

Auch ein kleiner Ausblick für 2024 wurde im Zuge der Abschlussveranstaltung schon gewährt. So will man sich kommendes Jahr auf weniger Events konzentrieren, den Antrieb des heurigen Jahres aber „mitnehmen“ und einige der Anlässe auch für 2024 wieder in den Veranstaltungskalender aufnehmen und mit weiteren, die sich im Zuge der Jubiläums-Events ergeben haben, erweitern.

Man darf also gespannt sein, was da noch kommt.